

Лексико-грамматическое задание Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Lesen Sie zuerst den ganzen Text. Einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und fügen Sie in die Lücken (____) fehlende Wörter ein. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Eine neue Studie über unsere Pupillen

Die Größe unserer Pupillen ändert sich ständig. (1)_____ ist das von den Lichtverhältnissen: (2)_____ dunkler Umgebung ist die Pupille größer, um jedes Lichtteilchen einzufangen, bei viel Sonnenschein ist sie kleiner, um die Netzhaut vor übermäßigem Licht zu (3)_____. Die bunte Regenbogenhaut um die Pupille, auch Iris (4)_____, ist für diese Steuerung zuständig. Mithilfe zweier Muskel sorgt sie für den richtigen Lichteinfall. Dies ist aber nicht der einzige (5)_____, der unsere Pupillengröße beeinflusst: Eine Veränderung lässt (6)_____ auch dann erkennen, wenn die Beleuchtung gleich bleibt. Auch die Gefühlslage kann man an den Augen (7)_____. So ist die Pupille auch dann vergrößert, wenn wir uns freuen oder Angst haben; das vegetative, (8)_____ unbewusst gesteuerte Nervensystem, sorgt dafür. Dieses hat uns schon (9)_____ Urzeiten bei Gefahr schnell reagieren lassen – lange (10)_____ der langsame Verstand einen Plan fassen kann. Auch (11)_____ wir heute nur noch selten vor wilden Tieren (12)_____ müssen, ist das instinktive Reagieren – zum Beispiel im Straßenverkehr – unerlässlich. Die Pupillen erweitern sich und verraten dadurch auch innere (13)_____. Was denjenigen genau bewegt – (14)_____ Ekel, Angst oder Freude – darüber geben die Pupillen jedoch keine (15)_____. Das gründliche Studieren der Pupille hat aber nun die Wissenschaftler von der Universität Amsterdam zu einer neuen (16)_____ gebracht: Sie veröffentlichten eine Studie, wonach es möglich sein (17)_____, Entscheidungen anhand der Pupillengröße vorherzusagen. Demnach (18)_____ die Pupille bestimmen, ob ein Mensch eine Entscheidung mit „Ja“ oder „Nein“ (19)_____ wird. Ein „Ja“ werde zu erweiterten Pupillen (20)_____, schreiben sie.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование
Hörverstehen

Hören Sie eine Sendung „Jugend-Girokonten getestet“ über spezielle Angebote der Banken für Kinder und Jugendliche. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

**Hören Sie nun den Text und kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an:
Richtig – A, Falsch – B, im Interview nicht vorgekommen – C**

1. Bankhäuser kämpfen um Nachwuchsklientel.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
2. Studierende und Azubis legen großen Wert auf korrekte Kontoauszüge bei Bank-Angeboten
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
3. Deutschlandweit gibt es nur 86 kostenlose Jugendgirokonten.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
4. Alle Jugendgiro-Angebote haben eine solide Verzinsung
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
5. Auch für minderjährige Kinder besteht das Angebot eines Dispo-Kredits.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
6. Die meisten Banken bieten gratis Jugend-Giro-Modelle für Menschen bis 30 Jahre alt.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
7. Online Überweisungen sind bei manchen Banken gebührenfrei.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht!

8. *Der Begriff „Jugend“ umfasst bei den Bank-Angeboten...*
A ausschließlich Kinder und Azubis, manchmal auch Studenten.
B sowohl Kinder, als manchmal auch Rentner.
C sowohl Kinder, als auch Studierende und Azubis.
D nur Studenten und Auszubildende.

9. *Finanzielle Bedürfnisse der Kinder, Schüler, Auszubildenden und Studenten sind*
- A deckungsgleich.
 - B identisch.
 - C provokativ.
 - D unterschiedlich.
10. *..., ist ein breites Geldautomaten-Netz einer Bank besonders wichtig.*
- A Da junge Bank-Kunden gerne Gebühren zahlen
 - B Da junge Kontoinhaber ihr Geld gerne sparen
 - C Da junge Geldanleger keine Konten führen dürfen
 - D Da keine online Überweisungen für Jugendliche erlaubt sind
11. *... dürfen eigenständig ihre Konten eröffnen.*
- A Alle Kinder, Schüler, aber auch ihre Eltern
 - B Nur minderjährige Jugendliche
 - C Nur volljährige Kunden
 - D Studierende bis zum 18. Lebensjahr
12. *Bei der "Hamburger Volksbank" bekommen die jungen Kontoinhaber ...*
- A für angelegte 200 EUR sogar 8 EUR an Zinsen pro Jahr.
 - B 14 % Zinsen pro Jahr.
 - C 4 % Verzinsung pro Jahr für 501 EUR.
 - D 4 Prozent Verzinsung pro 1000 EUR pro Jahr.
13. *Die Eltern können mit dem jeweiligen Bankhaus festlegen, ...*
- A welche Folgen eine Überziehung pro Jahr oder pro Monat haben wird.
 - B wie hoch die Überweisungspauschale pro Jahr sein soll.
 - C wie viel Geld ihre Kinder pro Monat ausgeben dürfen.
 - D ob ihre Kinder später als Banker eingestellt werden.
14. *Wenn das Jugend-Girokonto leer ist,*
- A kommt für minderjährige Kinder ein Dispo-Angebot in Frage.
 - B können auch minderjährige Azubis bis 500 EUR überziehen.
 - C bekommen die Eltern einen Gutschein oder eine trendige Uhr.
 - D besteht für volljährige Studierende eine Überziehungsmöglichkeit.
15. *Wenn die Jugendlichen etwas kaufen, müssen sie auf....*
- A die online Angebote der Bank achten, um Fehlüberweisungen zu vermeiden.
 - B die Überweisungsvorschriften achten, damit nichts gestohlen wird.
 - C die Papierrechnungen achten, um Zinsen online zu berechnen.
 - D die Überweisungsregelungen der Bank achten, um eigene Ausgaben zu reduzieren.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit. Sie hören nun den Text ein zweites Mal. Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt. Ende Hörverstehen.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

СТРАНОВЕДЕНИЕ LANDESKUNDE

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wer verfasste die berühmte Schrift "Von der Freiheit eines Christenmenschen"?

- A. Martin Luther
- B. Johannes Calvin
- C. Erasmus von Rotterdam

2. Welches Fest feiert man in Deutschland mit Feuerwerk?

- A. Silvester
- B. Karneval
- C. Weihnachten

3. ZDF heißt

- A. zur deutschen Freiheit
- B. zweites deutsches Fernsehen
- C. Zweite deutsche Fußball-Liga

4. Wer schrieb die deutsche Fassung der "Abenteuer des Freiherrn Münchhausen"?

- A. Johann Gottfried Schnabel
- B. Börries von Münchhausen
- C. Gottfried August Bürger

5. Wer komponierte die Oper "Fidelio"?

- A. Franz Schubert
- B. Ludwig van Beethoven
- C. Wolfgang Amadeus Mozart

6. Welches Musikinstrument trägt oftmals den Markennamen Steinway?

- A. Gitarre
- B. Klavier
- C. Geige

7. Von welcher deutschen Band sind die Alben „Sehnsucht“ und „Mutter“?

- A. Die Müttersöhnchen
- B. Rammstein
- C. Die Sehnsüchtigen

8. Wann entstand der Bauhaus-Stil?

- A. Mitte des 19. Jahrhunderts.
- B. Anfang des 20. Jahrhunderts.
- C. Mitte des 20. Jahrhunderts.

9. Der Kölner- Dom wird in seinem Baustil folgender Epoche zugeordnet:

- A. der Romanik
- B. dem Barock
- C. der Gotik

10. Was macht LOLA im Filmtitel (Regisseur: Tom Tykwer)?

- A. Lola weint
- B. Lola singt
- C. Lola rennt

11. In welcher Stadt wurde Johann Wolfgang von Goethe am 28. August 1749 geboren?

- A. Leipzig
- B. Frankfurt am Main
- C. Weimar

12. Ab 1765 studierte der junge Goethe in Leipzig. Welches Fach studierte er dort?

- A. Medizin
- B. Germanistik
- C. Jura

13. Welche literarische Epoche prägte Goethe entscheidend mit?

- A. Sturm und Drang
- B. Barock
- C. Biedermeier

14. Herzschmerz: Wer zerbricht in Goethes großem literarischem Erfolg an einer unglücklichen Liebe?

- A. der junge Werther
- B. der junge Storck
- C. der junge Riese

15. In Weimar widmete sich Goethe einige Zeit lang der Politik. Welchen Titel trug er ab 1779?

- A. Landrat
- B. Geheimrat
- C. Stadtrat

16. Goethe war in der Mitte seines Lebens mit seinem Privat- und Arbeitsleben unzufrieden und befand sich in einer tiefen Sinnkrise. Daher begab er sich auf eine lange Reise. Wohin fuhr er?

- A. nach Griechenland
- B. nach Italien
- C. nach Spanien

17. In welchem literarischen Werk von Goethe heißt es: "Heinrich, mir graut's vor dir"?

- A. Faust
- B. Die Leiden des jungen Werther
- C. Der Zauberlehrling

18. Als Vorbild für den Bildungsroman im 19. Jahrhundert wurde J. W. von Goethes:

- A. Wilhelm Meisters Lehr-und Wanderjahre
- B. Die Wahlverwandtschaften
- C. Torquato Tasso

19. J. W. von Goethe schrieb eine berühmte Selbstbiographie:

- A. Mein Leben & Ich
- B. Irrungen, Wirrungen
- C. Dichtung und Wahrheit

20. Goethe starb am 22. März 1832 in Weimar. Seine letzten Worte zählen zu den berühmtesten- auch wenn sie umstritten sind- „letzten Worten“ der Literatur. Was soll er gesagt haben?

- A. „Ich sterbe, wie ich gelebt habe – über meine Verhältnisse.“
- B. "Da gibt es nichts zu weinen."
- C. "Mehr Licht!"

Чтение

LESEVERSTEHEN

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

„Schule kann“ statt „Schule muss“

Vor einem Jahr startete in Berlin das innovative Online-Netzwerk SchulePLUS und wurde quasi über Nacht zu einem Riesenerfolg. Mehr als die Hälfte aller Schulen des Landes Berlin nutzen die kostenlose Vernetzung mit Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Kunst und Kultur bereits. Nun hat der tlv das Erfolgsprojekt nach Thüringen geholt. Die Idee zu SchulePLUS stammt von Robert Greve, heute Geschäftsführer der wachsenden Kontaktplattform. Es ging ihm darum, einen Algorithmus zu entwickeln, der Angebot und Nachfrage direkt zusammenbringt, sodass Lehrer und Projektinitiatoren an den Schulen mit wenigen Klicks das passende externe Angebot finden können. Das Konzept ist an sich ganz simpel: Ähnlich wie bei Facebook, meinVZ und Co. können die Nutzer dort Profile anlegen, Kontakte pflegen und Ideen austauschen. Das Besondere an diesem Projekt ist jedoch die Ausrichtung speziell auf die Bedürfnisse von Schulen. "Heute heißt es bei jedem denkbaren Konflikt sofort: 'Die Schule muss...'", so Rolf Busch, Landesvorsitzender des tlv thüringer lehrerverband. "Aber wie die Schulen die Probleme lösen, woher sie die Mittel und Kontakte dafür nehmen, interessiert niemanden." Der tlv kämpft deswegen schon seit mehreren Jahren für eine stärkere Vernetzung der Thüringer Schulen, unter anderem mit seinem Projekt KompetenzNetzwerk Schule. Wie dringend das Anliegen ist, zeigt auch das Motto der aktuellen Arbeitsperiode des Verbands: Gemeinsam statt einsam – für ein neues Miteinander.

Mit der Kooperation zwischen tlv und SchulePLUS in Thüringen ist nun ein entscheidender Schritt zur Verbesserung der Situation gelungen. Nach der kostenlosen Anmeldung können die Schulen mit Partnern für verschiedenste Projekte in Kontakt treten: Theater-Workshops, Schülerfirmen, Sportveranstaltungen, Kunstausstellungen, Informationsveranstaltungen zu Studien- und Ausbildungsangeboten, Beratung zu gesundheitlichen oder sozialen Themen. Die Möglichkeiten sind ebenso vielfältig wie die teilnehmenden Unternehmen, Vereine, Verbände und Ehrenamtlichen. "Dank dieses sensationellen Projektes wird nun aus dem allgegenwärtigen 'Schule muss...' endlich ein 'Schule kann'", freut sich Busch.

Alle Medienvertreter und Interessenten sind zur großen Kickoff-Veranstaltung am 4.11.2014 um 15.00 Uhr in der Walter-Gropius-Schule Erfurt (Binderslebener Landstraße 162, 99092 Erfurt) herzlich eingeladen. Neben grundlegenden Informationen zum Projekt wird es einen kostenlosen einstündigen Workshop zur Arbeitsweise mit SchulePLUS geben. Anmeldungen hierfür werden bis zum 24.10. unter der E-Mail-Adresse info@schule-plus.de angenommen. Ganz Eilige können sich jedoch selbstverständlich schon jetzt unter www.schule-plus.de kostenlos registrieren.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B. Wenn die Aufgabe nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Das neue Netzwerk SchulePLUS wurde in Thüringen schnell beliebt.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
2. Auf der kommenden Veranstaltung wird allen Interessierten eine freie praktische Anleitung zum Netzwerk angeboten.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
3. Als Robert Greve Geschäftsführer der wachsenden Kontaktplattform wurde, kam er auf die Idee SchulePLUS zu gründen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
4. Nur mit wenigen Klicks kann jeder Nutzer dort sein Profil schaffen, Kontakte aufnehmen und Gedanken austauschen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
5. Der Hauptzweck der Plattform ist es, deutschen Schulen bei verschiedenen Problemen mit möglichen Lösungen zu helfen
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
6. Der tlv weiß, wie die Schulen ihre Probleme lösen und woher sie die Mittel und Kontakte dafür nehmen können.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

7. SchulePLUS ist das erste Netzwerkprojekt des tlv.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

8. Das Netzwerkprojekt ermöglicht es den beteiligten Schulen, Informationen zum Problemkreis Gesundheit zu bekommen.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

9. Man soll sich für das einstündige Workshop zur Arbeitsweise mit SchulePLUS anmelden, dafür gibt es nur eine Möglichkeit.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

10. Herr Busch ist sehr froh, weil das Netzwerkprojekt deutsche Schulen völlig entlasten wird.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

11. Personen, die ihre Funktionen ohne jegliche Vergütung erfüllen, dürfen keine Partner der Schulen im Rahmen des Projektes werden.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

12. Teilnahme am Netzwerk ist für Schulen so gut wie kostenfrei.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Freie Schulen in Existenznot

(0) Kürzung der Zuschüsse für die freien Schulen in Brandenburg...

(13) Brandenburgs Landesregierung sieht hingegen die „Institution der freien Schulen insgesamt“ nicht gefährdet. Reicht das, ...

(14) Bis Januar will das Brandenburger Verfassungsgericht entscheiden...

(15) 33 Abgeordnete der Oppositionsfraktionen im Landtag haben gegen die 2012 von der rot-roten Landesregierung beschlossenen Kürzungen geklagt, ...

(16) Die Kürzungen verstießen gleich mehrfach gegen die Verfassung, erklärte der CDU-Abgeordnete Henryk Wichmann vor Gericht. Der Gesetzgeber müsse ...

(17) Ziel der Landesregierung sei es jedoch, ...

(18) Dagegen erklärten Vertreter der Landesregierung, Aufgabe des Gesetzgebers sei es nicht, die Existenz jeder einzelnen freien Schule zu gewährleisten. Die Institution der freien Schulen insgesamt ...

(19) Die Abgeordneten wiesen daraufhin, ...

(20) AGFS-Geschäftsführer Tilo Steinbach beklagte nach der Verhandlung, ...

Fortsetzungen:

- A) bringt viele der nicht staatlich getragenen Schulen in Existenznot.
- B) dass die Einrichtungen gerade auf dem Land die Lücken ausfüllen, die nach der Schließung von öffentlichen Schulen wegen zu geringer Schülerzahlen entstanden seien.
- C) dem verfassungsgemäßen Schutz der freien Schulen genüge zu tun?
- D) weil sie die Existenz vieler freier Schulen im Land gefährdet sehen.
- E) da die Schulen ihr Defizit unter anderem durch erhöhte Elternbeiträge auszugleichen versuchten. Allerdings sei die Zahl der Gründungen rapide gesunken.
- F) sei durch die Kürzungen im Gesetz keineswegs gefährdet. Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen (AGFS) gibt es derzeit rund 170 Schulen in freier Trägerschaft.
- G) ob die Kürzung der Zuschüsse rechtens ist.
- H) die jedoch immer mehr Geld verschlingen. Davon hätten die freien Schulen profitiert, sagte der Vertreter der Regierung.
- I) die Zahl der freien zugunsten der öffentlichen Schulen zu begrenzen, kritisierte er. Zudem sei der Landtag nicht ausreichend beteiligt worden.
- J) das Land verletze mit den Einsparungen ihre Sorgfaltspflicht gegenüber Schülern und Eltern.
- K) zumindest das Existenzminimum der in der Verfassung geschützten freien Schulen sichern.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

ПИСЬМО
Schreiben

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Ich wünschte mir schon lange eine moderne Mikrowelle. Ich bin ein Freund des Fortschritts und die Art des Kochens, wie sie meine Großeltern liebten, erschien mir veraltet. Gesundes Essen ist aber das halbe Leben, und so ging ich in ein Geschäft mit dem Wunsch, eine Mikrowelle zu kaufen.

Die Mikrowelle kam ins Haus. Ich freute mich wie ein Kind!

... Mittelteil ...

Als meine Schwester am Abend von der Uni heimkam, erblickte sie die Mikrowelle und fiel mir sofort um den Hals. "Eduard", rief sie, "wie bin ich glücklich, dass wir nun eine Mikrowelle haben! Jetzt wird die Arbeit in der Küche viel angenehmer und leichter!" Ich hob warnend den Finger. "Ich weiß nicht," sagte ich, "versuch es erst einmal !!!"

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ